

gesehen

JUGEND

Bauernmarkt als Versuchsfeld

In der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Waizenkirchen wurde eine Schülergenossenschaft gegründet.

Bauernmarkt und Co“ heißt die neu gegründete Schülergenossenschaft, welche von den zwei Partnergenossenschaften Raiffeisenbank Prambachkirchen und Lagerhausgenossenschaft Eferding-OÖ. Mitte sowie dem Raiffeisenverband OÖ begleitet wird.

Rund achtzig Mitglieder, vor allem Schüler der Fachschule für Erwachsene, gründeten diese siebte Schülergenossenschaft in Oberösterreich. Gestartet wird mit dem Projekt „Bauernmarkt“: Ein jährlich stattfindender Bauernmarkt, wo das Produktportfolio nach den persönlichen, schulischen und betrieblichen Möglichkeiten festgelegt wird, soll

neu organisiert und über die Genossenschaft abgewickelt werden. Dabei werden Produkte im Rahmen des Unterrichtes, aber auch in der Freizeit oder auf landwirtschaftlichen Betrieben produziert. Die Grundsätze der Regionalität, der Direktvermarktung und der Nachhaltigkeit stehen im Vordergrund. Ein nachhaltiger ökonomischer Erfolg soll auch durch die Einbindung regionaler Unternehmer, umweltbewussten Ressourceneinsatz und eine positive öffentliche Wahrnehmung erreicht werden.

Im Rahmen der gut besuchten Gründungsversammlung betonte Schuldirektor Walter Raab: „Wir freuen uns, die erste Schülergenossenschaft in einer landwirtschaftlichen Fachschule gegründet zu haben. Es sollen möglichst viele Schüler und auch Absolventen Mitglieder werden. Dadurch kann kontinuierliches Wachstum erreicht werden.“

Für die Verantwortlichen des Raiffeisenverband OÖ. ist es immer wieder beeindruckend, wie motiviert Schüler in einem derartigen Projekt ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen und sich auch mit der Rechtsform Genossenschaft identifizieren.



Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder mit Vertretern der Partnergenossenschaften: GF Johann Auer vom LH Eferding-OÖ (1.v.l.) und GL Daniel Tauber von der Raiffeisenbank Prambachkirchen (3.v.r.), Franz Gessl vom RV OÖ (2.v.r.) und Schuldirektor Walter Raab (4.v.r.)

TULLN

Innovationen auf der Austro Vin Tulln

Österreichs größte Fachmesse für Weinbau, Obstbau, Kellereitechnik und Vermarktung lockte wieder zahlreiche Besucher an.



Messe Tulln/Martin Hörmändlinger, Leitgeb

Wolfgang Strasser (Messe Tulln), Bgm. Peter Eisen-schenk, Weinbau-Präs. Johannes Schmuckenschlager, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Obstbau-Präs. Manfred Kohlfürst und Rudolf Dietrich (Club Landtechnik).

Die größte Fachmesse für Wein- und Obstbau, die Austro Vin Tulln, fand heuer bereits zum dritten Mal statt. Auf 18.000 m² präsentierten 240 Fachaussteller aus 14 Nationen mit 450 Marken die gesamte Wertschöpfungskette für den Wein- und Obstbau – auch die RWA war mit einem Messestand präsent. Die Austro Vin Tulln Österreichs ist die damit größte Spezialmesse in der **Landwirtschaft**. Weltweit führende Unternehmen und Fachhändler präsentieren von der Pflanzung bis zur Ausschank ihre Produktinnovationen vor Ort.

Das Angebot der Messe umfasst die gesamte Wertschöpfungskette für den Wein- und Obstbau: Wein- und Obstbauaktoren, Bodenbearbeitungsmaschinen, Pflanzenschutz, Wein- und Obstbaupressen, Etiketten, Verpackungsmaschinen, Füllanlagen und Verschlussstechnik bis hin zur Digitalisierung und Gastronomieeinrichtung und -ausstattung.

Im Zuge der Austro Vin Tulln, die heuer 9.674 Menschen besuchten, wurden auch die Austro Vin Awards verliehen. Eine mehrköpfige Fachjury hat in den Kategorien Weinbau, Kellereitechnik, Vermarktung, Obstbau und Nachhaltig Austria die Sieger gekürt. Entscheidend waren die Kriterien Innovationsgrad, Relevanz und Marktreife.

